

Niederschrift
über die Sitzung der Gemeindevertretung Pellworm
am Montag, den 03.02.2020
um 20.00 Uhr
in „De Danzsool“ am Kaydeich 15a

Teilnehmer: Bgm. Norbert Nieszery Beginn: 20.05 Uhr
Astrid Korth Marc Lucht
Hanna Tedsen Jörg Ketelsen
Martin Jansen Katrin Knudsen
Momme Jensen

Entschuldigt fehlt: Rolf Holsteiner
Dethlef Dethlefsen
Sönke Petersen

Sarah Michna Kurdirektorin
Hauke Martensen Vorsitzender Finanzausschuss
Silke Wissel Projektleitung für die Erweiterung des Biosphärenreservats

Von der Verwaltung: Claus Stock (Protokollführer)

TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Anfragen aus der Öffentlichkeit
3. Feststellung über die Niederschrift der Sitzung vom 10.12.2019
4. Bericht des Bürgermeisters
5. Berichte aus den Ausschüssen und der Biosphäre
6. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung der Gemeinde Pellworm für das Jahr 2020
7. Verschiedenes
8. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Der nachfolgende Tagesordnungspunkt wird nach Maßgabe der Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung voraussichtlich nicht öffentlich beraten:

9. Personal- u. Grundstücksangelegenheiten (einschl. Vergaben)

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Der Bgm. begrüßt die Anwesenden und zahlreichen Zuhörer. Er entschuldigt sich bei den Anwesenden, dass von Gemeindeseite versehentlich versäumt wurde, eine Wurfsondierung zu beauftragen. Die Sitzung sei aber per Aushang und Internet fristgerecht angekündigt wurden. Weiterhin teilt er mit, dass in der vorhergehenden Projektsitzung beschlossen wurde, dass De Danzsool zukünftig offiziell „Pellwormer Bürgerhaus“ heißt.

Er eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest. Es wird einstimmig beschlossen, TOP 9 unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

2. Anfragen aus der Öffentlichkeit

Es wird mitgeteilt, dass am Ilgrofweg die Laternen ausgefallen sind.

3. Feststellung über die Niederschrift der Sitzung vom 10.12.2019

Die Niederschrift wird mit der Änderung, dass in Wohnung über dem MVZ keine Akten mehr lagern (Bericht Schul-, Sport- und Sozialausschuss), einstimmig festgestellt.

Von Seiten der Anwesenden wird bemängelt, dass das im Pellwormer veröffentlichte Protokoll der letzten Sitzung Abweichungen zum festgestellten Protokoll aufweist. Dies ist nicht zulässig.

Der Bgm. sagt Klärung zu.

4. Bericht des Bürgermeisters

- Am 12.12.2019 fanden die Vorstellungsgespräche für die Besetzung der Stelle eines /einer Leitenden Verwaltungsbeamter/-beamtin (LVB) für das Amt Pellworm statt. Unter Beteiligung des Amtsausschusses entschied man sich, Frau Sandra Rohde mit dieser Aufgabe zu betrauen. Frau Rohde ist derzeit noch Mitarbeiterin des Amtes Nordsee-Treene in Mildstedt und wird ihre Tätigkeit voraussichtlich im März oder April 2020 aufnehmen, sobald ihre Stelle nachbesetzt ist. Der genaue Aufgabenzuschnitt sowie die Zuständigkeiten der LVB werden in weiteren Gesprächen mit der Stadt Husum, dem Kreis sowie dem Land Schleswig-Holstein zu klären sein. Wir hoffen auf eine gute Zusammenarbeit mit unserer neuen LVB!
- AM 21.12.2019 brannte – wie Sie alle wissen – die Traditionsgaststätte Hooger Fähre bis auf die Grundmauern nieder. Das ist ein großer Verlust für unsere Insel, aber wir alle sind froh, dass keine Menschen zu Schaden gekommen sind. An dieser Stelle möchte ich mich ausdrücklich bei der Freiwilligen Feuerwehr Pellworm bedanken, die zwar die totale Zerstörung des Gebäudes nicht verhindern, wohl aber ein Übergreifen der Flammen auf die Nachbargebäude unterbinden konnte. Die Gemeinde Pellworm kann sich sehr glücklich schätzen, eine so schlagkräftige Feuerwehr zu haben! Meinen Dank habe ich in einem Brief an den Wehrführer Jens-Uwe Knudsen auch persönlich zum Ausdruck gebracht. Den Blick müssen wir jetzt aber auch nach vorne richten. Ich bin deswegen sehr froh darüber, dass die Familie Schuldt sich dazu entschlossen hat, umgehend mit dem Wiederaufbau des Gebäudes zu beginnen. Dabei leistet die Gemeinde so viel Unterstützung wie nur irgend möglich ist. Ich habe daher bereits am 20.1.2020 einen Termin mit dem Bauamt in Husum organisiert und mit Frau Schuldtwahrgenommen, in dem die wichtigsten Grundlagen für eine zügige Neu-Errichtung besprochen wurden. Wenn es in diesem Tempo weitergeht, teile ich Kirsten Schuldts Optimismus, dass der nächste Feuerwehrball bereits wieder in der Hooger Fähre gefeiert werden kann.
- Am 14.01.2020 war ich zusammen mit Matthias Schikotanz und Frau Hansen von der Bauverwaltung bei der im Wirtschaftsministerium angesiedelten Luftfahrtbehörde in Kiel. Gegenstand des Gesprächs war, die Genehmigungsplanung für den Hubschrauberlandeplatz abzuschließen, was uns auch gelungen ist. Von Seiten der Landesbehörden bestehen keinerlei Bedenken gegen den Bau des Hubschrauber-landeplatzes am vorgesehenen Ort. Im nächsten Schritt wird jetzt die Baugenehmigung durch den Kreis erteilt und die Ausschreibung der Gewerke vorgenommen. Ich rechne mit einer Fertigstellung spätestens im Frühsommer dieses Jahres.

- Ebenfalls große Schritte nach vorn sind beim Neubau des Kurmittelhauses gemacht worden. Am 15.01.2020 haben Herr Mumm und Frau Schellknecht das von der Lenkungsgruppe gewünschte neue Konzept vorgelegt. Nach intensiver Diskussion und einigen Änderungen wurde dieses Konzept als Abschluss der Vorplanung beschlossen. Zusammenfassend sieht es folgendermaßen aus:
 1. Das Schwimmbad wird im Bestand attraktiviert, bzw. saniert und die Technik auf den neuesten Stand gebracht, so dass die Insel Pellworm auf Dauer über ein Hallenbad verfügen wird.
 2. Die Gaststätte im Schwimmbad bleibt erhalten und wird ggf. modernisiert.
 3. Die Kurmittelabteilung wird komplett neu gebaut mit großzügigeren Anwendungsbereichen sowie einem großen Angebot an Wellness und einer Dachterrasse, die dem Restaurant zur Verfügung gestellt werden wird.
 4. Von der gleichzeitigen Planung eines Hotels haben wir Abstand genommen. Allerdings wird so geplant, dass jederzeit ein Hotel an das neue Kurmittelzentrum angeschlossen werden kann.
 5. Geplant ist, dass wir noch im Frühjahr den Fördermittelantrag im Wirtschaftsministerium abgeben. Wir hoffen dann bis Ende des Jahres auf eine Bewilligung.

Damit ist es uns gelungen, nach mehr als einem Jahr harter Arbeit einen Entwurf zu erarbeiten, der in seinen Dimensionen und auch in seiner Finanzierbarkeit zu unserer Insel passt und unsere Möglichkeiten nicht so offenkundig übersteigt wie die Vorgängerplanungen zu einem großen Gesundheitshof.

- Für die Schwangerschaftsvertretung des Projektmanagements ist ein Stellenbesetzungsverfahren durchgeführt worden. Das Auswahlgremium hat beschlossen, die Stelle erneut mit zwei Stelleninhabern zu besetzen. Daher werden ab 17.02.2020 Oliver Jedath und Silke Backsen für die nächsten 14 Monate im Projektmanagement tätig sein. Mein Dank geht an dieser Stelle an Olaf Müller, der diese Aufgabe die letzten Monate hervorragend ausgefüllt hat, sowie an Sandra Suck, der wir alles Gute wünschen.
- Am 23.01.2020 wurde in einer kleinen Feierstunde der Neubau der Kita-Mensa-Grundschule feierlich seiner Bestimmung übergeben. Ich freue mich sehr, dass sowohl der Bauzeitenplan als auch der finanzielle Rahmen in Höhe von 4,2 Mio. € eingehalten worden sind. Mein Dank noch einmal an alle, die dazu beigetragen haben -namentlich an den Architekten Anton Ratering und die beteiligten Gewerke. Voraussetzung für den Abriss war ja, dass Feuerwehr und Landjugend den Kita-Kindern eine vorübergehende Bleibe geben. Herzlichen Dank für eure spontane Bereitschaft hierzu! Des Weiteren bedanke ich mich beim Vorsitzenden des Sozialausschusses Gerd-Jakob Nommsen für die konstruktive Begleitung und beim Vorsitzenden des Schulausschusses Rolf Holsteiner, der auch als Vorsitzender des baubegleitenden Ausschusses viel Sachverstand und Herzblut in dieses Vorhaben gesteckt hat. Außerdem bei Kita- und Schulleitung, Elvira und Walter Herrig, sowie bei Matthias Schikotanz für seine kompetente Baubegleitung für den Bauherren. Und ganz besonders hervorheben möchte ich das Engagement des Hausmeisterehepaars Sabine und Jörg Ketelsen, die sich monatelang intensiv für den reibungslosen Ablauf und die zügige Umsetzung dieses Bauvorhabens eingesetzt haben. Ich freue mich über diesen Bau, der vielen künftigen Generationen von Kindern ein tolles Lernen und eine hervorragende Betreuung ermöglicht. Gleichzeitig trägt dieses erstklassige Bildungsangebot ganz erheblich zur Attraktivität unserer Insel bei, die uns im Wettbewerb um dringend benötigte Fachkräfte einen echten Vorteil verschafft.
- Leider war unsere Bildungsministerin Karin Prien zur feierlichen Einweihung verhindert. Sie hat aber angekündigt, sich gerne den Neubau im Sommer ansehen zu wollen. Darüber freue ich mich sehr und ich habe sie zu einem Besuch auf Pellworm eingeladen.

Derzeit wird nun von der Schulrätin gemeinsam mit dem Ministerbüro, der Schulleitung und dem Bürgermeister dieser Termin inhaltlich vorbereitet und dann gemeinsam eine genaue Terminierung dieses Besuchs vorgenommen. Meine sehr verehrten Damen und Herren, genau so wird üblicherweise ein Termin eines Ministers oder einer Ministerin vorbereitet, der auch inhaltlich von Bedeutung sein wird.

- Einen inhaltlich wichtigen Ministertermin gibt es nicht auf Zuruf einer einzelnen Abgeordneten, die sich dann auch noch vorbehält, die Tagesordnung und den Teilnehmerkreis alleine zu bestimmen. Ich bekenne, dass ich deswegen von Anfang an Zweifel an der Ernsthaftigkeit des von der CDU angestoßenen Termins im Bundeskanzleramt hatte. Ich halte ihn nach wie vor für ein nicht ungeschicktes politisches Spielchen der CDU Pellworm, mit dem man vom eigenen Gesichtsverlust nach der Diskussion und Abstimmung zur Klimaklage ablenken und den Bürgermeister öffentlich vorführen und beschädigen wollte. Es geht mir hier nicht um „Kleiderordnung“ oder um „persönliche Eitelkeit“, wie es in der Zeitung steht. Ich muss niemandem mehr etwas beweisen. Aber ich habe weiß Gott Wichtigeres zu tun für die Insel und es gibt bessere Gelegenheiten für den Klimaschutz einzutreten, als mir drei Tage Berlin ans Bein zu binden für einen politischen Show-Termin, bei dem nichts herauskommen kann. Lasst uns doch lieber endlich *wirklich* parteiübergreifend zusammenarbeiten – nicht nur beim Thema Klimaschutz! Ich bin dazu nach wie vor jederzeit bereit.

Es wird kurz über die Einladung diskutiert, wobei SPD und CDU jeweils die Wichtigkeit des Themas verdeutlichen.

Die CDU bedauert, dass der Termin nicht zustande gekommen ist.

Von parteitaktischem Verhalten seitens der CDU kann nicht die Rede sein. Die Einladung der gesamten Gemeindevertretung ins Bundeskanzleramt vom 25.10.2019 wurde von uns bewusst erst im Dezember öffentlich diskutiert. Bei einer Zusage wäre über 3 Monate Zeit gewesen, den Termin am 5.2.2020 in Berlin sorgfältig vorzubereiten. Gerade weil von einer Pellwormer Familie geklagt wurde, wären Gespräche über die besondere Situation unserer Insel angebracht gewesen.

Die vom Gemeinderat beschlossene Pellwormer Klimaschutzresolution an die Bundesregierung ging leider ans Umweltministerium und nicht an das für die Koordination des Klimakabinetts zuständige Bundeskanzleramt und blieb unbeantwortet.

Der Bgm. erklärt, weshalb er die Reise nach Berlin ins Kanzleramt für ein politisches Spielchen der CDU-Pellworm hält, das seinen Ursprung in der fatalen Abstimmung der CDU gegen die Klimaklage im September 2019 hatte.

Zur Verdeutlichung zitiert er aus dem Artikel in den Husumer Nachrichten für den 04.02.20:

„Allerdings erklärt sie (Astrid Damerow, MdB und Vorsitzende des CDU Kreisverbandes Nordfriesland) auch, dass in den Gremien der CDU auf Kreisebene der Vorschlag, der Klima-Klage als Gemeinde beizutreten, kritisch gesehen worden sei. So sei auch zu erklären, dass die Insel-CDU im Herbst eine Klage der Gemeinde verhindert hat und stattdessen nur eine Resolution verabschiedet worden ist. Martin Jansen bestätigt das. Es sei für die CDU nicht vorstellbar gewesen, gegen die Bundesregierung mit der CDU-Kanzlerin an der Spitze zu klagen.“

Damit sei für den Bgm. klar, dass die CDU allein aus Parteiräson gegen die Klimaklage gestimmt hat, und er wies darauf hin, dass sich die CDU Pellworm in Zukunft davor hüten möge, anderen Parteien der Gemeindevertretung grundlos parteipolitisches Agieren vorzuwerfen. Die von Frau Damerow angebotene Berlinfahrt bewertete der Bgm. als inszenierte Wiedergutmachung für den durch die Abstimmung zur Klimaklage erlittenen Gesichtsverlust der CDU Pellworm und damit als deutlich zu erkennendes parteipolitisches Spielchen. Dafür stehe weder er noch seine Fraktion zur Verfügung.

5. Berichte aus den Ausschüssen und der Biosphäre

Finanzausschuss vom 22.01.2020

Der Vorsitzende verweist auf TOP 6, da in der Sitzung des FA nur der Haushalt besprochen wurde.

Bericht von der Biosphäre

Weiterentwicklungen und Neuigkeiten aus den Biosphärenprojekten:

- Im Projekt Milchverarbeitung beschäftigt sich ein Arbeitskreis mit der „Biosphären-Milch“ einer Österreichischen Meierei sowie mit der Käsevermarktung im Biosphärenreservat Rhön. Zusätzlich wird das Gespräch mit dem Geschäftsführer der Insel-Meierei als lokalem Käseexperten gesucht.
- Der Zuwendungsbescheid der AktivRegion für das Projekt Sterneninsel ist da. Derzeit werden Angebote für die Umrüstung der Straßenlaternen im Bereich Tammensiel und Ostersiel eingeholt.
- Das Projektteam Plastikbewusste Insel plant eine Veranstaltung im Herbst mit Workshops, Diskussionsrunden und vielen Informationen für einen plastikbewussten Alltag.
- Ein Jugendteam prüft gerade das Interesse an einer Boulderanlage auf Pellworm (niedrige Kletterwand), ein weiteres Jugendteam unterstützt das Plastikprojekt mit der Idee eines Repair-Cafés. Das Team Slipanlage wird in die Hafengestaltung mit eingebunden.
- Im Projekt Alter Hafen findet am 04.02.2020 ein Treffen zwischen dem Projektteam, Vertretern des Yachtclubs und dem Planungsbüro statt, um weiteres Vorgehen trotz schwieriger Finanzierungslage zu besprechen.
- Die Arbeitsgruppen des Runden Tisches „Naturschutz“ arbeiten derzeit an Konzepten und Visionen für das Waldhusentief und für den Püttengürtel.
- Das Projektteam Bürgerhaus entschied sich zur Umbenennung des ehemaligen De Danzsool in „Pellwormer Bürgerhus“.

Von Seiten der Biosphärenprojektgruppen wurde ein Austausch mit anderen Biosphärenreservaten angeregt. Derzeit wird daher eine Bereisung des Biosphären-reservats Niedersächsische Elbtal vorbereitet. Eine kurze Abfrage bei den GemeindevertreterInnen zeigte grundsätzliches Interesse an einer Teilnahme.

Die Nationalparkverwaltung sucht derzeit nach einem Planungsbüro, das das Rahmenkonzept erstellen soll, das die Grundlage für die Entscheidung über den Beitritt zum Biosphärenreservat und für den UNESCO-Antrag sein wird.

6. Beratung und Beschlussfassung zur Haushaltssatzung der Gemeinde Pellworm für das Jahr 2020

Der Bgm. erläutert kurz den Weg der Haushaltsplanung und hebt hervor, dass mit Beschluss der Gemeindevertretung der Ergebnis- und der Stellenplan des Haushaltes ab dem 04.02.20 umgesetzt werden können. Die Verpflichtungsermächtigungen sowie die kreditfinanzierten Investitionen bedürfen der Genehmigung des Kreises.

Er hebt die zusätzliche Stelle für die Schulmensa hervor, die eine gute Versorgung der Kinder über Mittag gewährleistet.

Auf Nachfrage zum Zuschuss für die Zehnerfahrkarten der NPDG erläutert der Bgm., dass den Zuschuss nur Privatpersonen bzw. Einzelpersonen und nicht Betriebe in Anspruch nehmen können.

Der Ansatz der Planungskosten für die Inselfleischerei wird positiv für die Entwicklung der Gemeinde gesehen.

MVZ und Rettungsdienst danken für die unkomplizierte Unterstützung der Gemeinde und aller Beteiligten bei der erforderlichen Umsetzung des neuen Hubschrauberlandeplatzes.

Die Anwesenden sind sich darüber im Klaren, dass von Landesseite großes Interesse an der Weiterentwicklung der Insel besteht, was in den Haushaltsgesprächen und der in Aussicht gestellten Genehmigung zum Ausdruck kam.

Nach Beschluss durch die GV und Genehmigung durch den Kreis tagt 10.02.20 der FAG-Beirat. Der Bgm. wurde vom Beirat aufgefordert, daran teilzunehmen.

Anschließend verliert der Bgm. die vorliegende Beschlussvorlage. Die Haushaltssatzung für das Jahr 2020 wird einstimmig beschlossen.

7. Verschiedenes

Es wird darum gebeten, die im Amtsausschuss angesprochene Inselresolution der Insel- und Halligkonferenz der Gemeindevertretung zukommen zu lassen.

8. Anfragen aus der Öffentlichkeit

- Kontrolle der Beschilderung an den Bushaltestellen und Gemeindestraßen wird angemahnt.
- Aus gegebenen Anlass wird darum gebeten, die Bedeutung - verkehrsberuhigte Zone -in Tammensiel, d.h. Schrittgeschwindigkeit, Parken nur auf gekennzeichneten Flächen, etc., nochmal bekannt zu machen.
- Auf rechtsradikale Äußerungen in den sozialen Medien wird hingewiesen.
Der Bgm. teilt mit, dass sich die Gemeinde des Problems bewusst ist.

Mit Dank an die Anwesenden schließt Bgm. Nieszery den öffentl. Teil um 20.55 Uhr